

Kreatives Projekt gegen Hass und Gewalt mit Kindern einer Integrativen Kita



Bahn-Azubis der Deutschen Gleis- und Tiefbau GmbH Königsborn setzten mit Unterstützung von Mitgliedern des Traditionsvereins Kleinbahn des Kreises Jerichow I ihr Wettbewerbs-Projekt um. | Foto: Bettina Schütze

Zum zweiten Mal beteiligen sich Auszubildende der Deutschen Gleis- und Tiefbau (DGT) GmbH Königsborn am bundesweiten Wettbewerb der Deutschen Bahn "Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt".

Magdeburgerforth/Königsborn | Tausende Azubis im ersten Lehrjahr setzen sich seit über zehn Jahren im Wettbewerb "Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt" für mehr Toleranz, Offenheit und Zivilcourage, aber auch gegen Mobbing im Berufsalltag ein. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Dr. Rüdiger Grube, dem

Vorsitzenden der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Alexander Kirchner und dem stellvertretenden Vorsitzenden der EVG, Klaus-Dieter Hommel. Die besten Projekte werden prämiert.

In diesem Jahr beteiligen sich daran auch die Auszubildenden Daniel Paul, Katharina Jackl, Steven Ohrstedt und Chris Löffler von der DGT Königsborn mit ihrem Projekt. "Die Azubis haben das Programm zusammengestellt und durchgeführt", so Andreas Martin von der DGT Königsborn.

Mit Unterstützung von Mitgliedern des Traditionsvereins Kleinbahn des Kreises Jerichow I wurde das Projekt gemeinsam mit 15 Kindern der "Hasengruppe 8" der Integrativen Kindertagesstätte "Kuschelhaus" aus Magdeburg/Hopfengarten umgesetzt. Die Kindertagesstätte ist ebenfalls zum zweiten Mal mit dabei.

"Solch eine Veranstaltung ist gut für die Stadtkinder. Es ist einfach schön, in der Natur zu sein. Und mit den Bussen fahren die Kinder ja auch gerne", so Franziska Siegmund, Pädagogin in der Magdeburger Kita. Und so kam das Programm der Azubis aus Königsborn bei den Mädchen und Jungen prima an. Dabei waren die männlichen Azubis beim Basteln aktiv, die weiblichen engagierten sich bei der Feldbahn.

Zunächst galt es, einen "Waldgnomi" aus Naturmaterialien zu basteln. Die Mädchen der "Hasengruppe 8" malten als Dankeschön für Heike Ebner vom Kleinbahnverein noch ein paar Bilder. Der Kreativität waren beim Basteln und Malen keinerlei Grenzen gesetzt.

Auf der Feldbahn den Führerschein erworben

Feldbahn "Margrit" stand dann bereit, um den Kindern zu ermöglichen, den Feldbahn-Führerschein zu erwerben. Ein Rollstuhl war dabei kein Hindernis. Der Führerschein wurde mit einer Urkunde bestätigt und kann nun stolz vorgewiesen werden.

Danach stand eine vorzeitige Fahrt ins "Osterhasenland" am nahe gelegenen Sportplatz auf dem Programm. Dort hatte der Osterhase schon mal im Vorfeld von Ostern ein paar Geschenke versteckt, die gefunden werden mussten. Gemeinsam wurde diese Aufgabe gelöst

Wieder zurück auf dem Bahnhofsgelände wurde zum Abschluss des Ausfluges aus der Landeshauptstadt in das kleine, beschauliche Magdeburgerforth gemeinsam gegrillt, bevor es wieder zurück nach Magdeburg ging.

Strahlende Kinderaugen waren das schönste Dankeschön der Mädchen und Jungen für diese abwechslungsreich gestalteten Stunden. Allen Kindern der Gruppe war es möglich, an allen Stationen mitzuwirken und sich einzubringen. Und zu Hause hatten die Kinder am Abend dann viel zu erzählen.

"Vielleicht haben wir ja das Glück und gehören in diesem Jahr zu den Ausgezeichneten", hofft Andreas Martin gemeinsam mit seinen Azubis.

http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/burg/799375_Kreatives-Projekt-gegen-Hass-und-Gewalt-mit-Kindern-einer-Integrativen-Kita.html

© 2012 Volksstimme